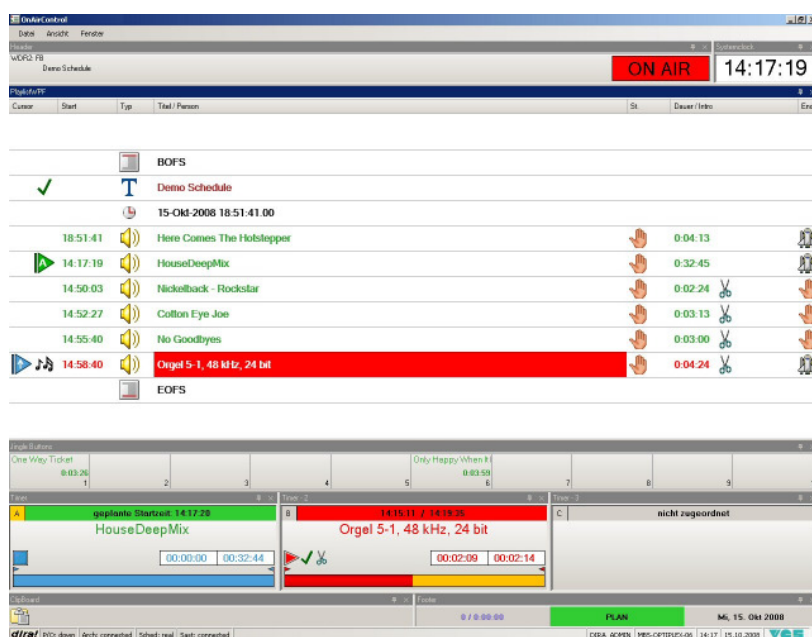


PRODUCT OVERVIEW

dira! On-Air Control/NG

Die nächste Generation der verlässlichen Radioautomation



Die **dira! Radio** Lösungen sind seit ihrer Einführung ein Paradebeispiel für Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit. Dabei ist die Payout Lösung **dira! On-Air Control** als Kernkomponente der dira! Radio Suite stets das Rückgrat in Punkto Zuverlässigkeit, nicht zuletzt dank der mehr als 10 Jahren andauernden, kontinuierlichen Qualitätssicherung der Anwendung. In all dieser Zeit wurde On-Air Control und die dazugehörigen Server Komponente zwar stetig weiterentwickelt und verbessert, jedoch kam es sehr selten zu radikalen Generationswechseln.

Als 2005 die vierte dira! Generation veröffentlicht wurde, kam es innerhalb der anderen dira! Radio Module zu weitreichenden Veränderungen. Allerdings blieb das Payout Modul von diesen Veränderungen weitgehend unberührt, und unterstrich so auch den Wert einer kontinuierlichen und verlässlichen Payout Lösung.

Zur selben Zeit gab es allerdings auch schon konkrete Pläne und erste Entwicklungen, On-Air Control als auch das gesamte dira! System auf einer neuen Basis aufzusetzen, als Grundlage für ein neues zukuntorientiertes System mit massiv erweiterten Funktionen und einer größeren Bedienbarkeit. Nach einer intensiven Entwicklungsarbeit und zahlreichen Qualitätssicherungstests kann VCS nun eine neue On-Air Suite präsentieren, die ebenso zuverlässig und belastbar ist, wie die bekannte Vorgängerversion,

allerdings mit einer Vielzahl von neuen Funktionen, die einer neuen dira! Generation Rechnung tragen.

Die neue Lösung besteht aus drei neuen Komponenten: dem dira! On-Air Control GUI, dem dira! On-Air Control Kernel und dem dira! Payout Controller A/V.

dira! On-Air Control GUI

Die deutlichste visuelle Veränderung der neuen Payout Suite ist die neue nun unter Microsoft Windows realisierte Benutzeroberfläche. Dabei wurden alle bekannten Funktionalitäten der Vorgängerversion übernommen, wobei die neue Version nun auch eine drag and drop Planungsfunktion beinhaltet. Somit muss nicht mehr **dira! Schedorg** oder die Hotbox genutzt werden, um aktuelle Inhalte im laufenden

Sendeplan zu berücksichtigen. Stattdessen können nun kurzfristige Veränderungen oder neue Inhalte aus **dira! Highlander** direkt mit der Maus in die Ausspiellösung gezogen werden.

Das User Interface selber ist ebenfalls viel flexibler dank seiner neuen Konfigurationsmöglichkeiten und erlaubt nun unterschiedliche Bildschirmdarstellungen die in der Vorgängerversion nicht mögliche waren.

Ein Vorteil dieser neuen Einstellungsmöglichkeit ist das Embedded Story Display. dira! On-Air Control/NG kann nun den Sendepan, benötigte Textelemente sowie Fader Assignments auf einem Bildschirm darstellen. Selbstverständlich unterstützt das neue User Interface Unicode und kann somit für jede Sprache verwendet werden, sowohl für Moderationstexte als auch für in der Sendepanung dargestellte Metadaten.

Neben dem bekannten Hardware Controller lässt sich dira! On-Air Control/NG entweder in Kombination oder auch ausschließlich mit einem Standard Keyboard und einer Maus bedienen.

Das neue GUI ermöglicht zudem eine viel flexiblere Nutzung der Fader im Semi-Automatic Modus. Ein Nutzer kann nun per Drag and Drop die geplanten Elemente zwischen den

PRODUCT OVERVIEW

Fadern austauschen und verschieben, um so die gewünschte Zusammenstellung zu schaffen.

dira! On-Air Control Kernel

Die Kernkomponente der neuen On-Air Playout Lösung ist der eigentliche Playout Kernel. Der Kernel ist dabei wahlweise entweder als OpenVMS Version erhältlich, bei der der Anwender von der hohen Verlässlichkeit des Betriebssystems profitiert, oder als Windows Version, wodurch sich die Vorteile einer einheitlichen Betriebssystemumgebung realisieren lassen, wobei die Funktionen identisch zu der OpenVMS Version sind. Die Windows Version kombiniert dabei die Möglichkeiten des früheren On-Air Control Backend mit Caching Komponenten und einer signifikanten Verbesserung der Audiohandhabung.

Speziell der neue Caching Algorithmus verbessert deutlich die Leistungsfähigkeit des Systems kurzfristige Änderungen der geplanten Audioelemente zu verarbeiten. Dies ermöglicht eine sehr flexible Handhabung von "Deferred Relay" Prozessen, bei denen Audiomaterial bereits gesendet wird, während der Rest des Materials noch aufgenommen. Weitere Verbesserungen wurden auch bei den automatischen Übergangssequenzen zwischen einzelnen Takes vorgenommen, die die bereits vorhanden umfangreichen Möglichkeiten noch erweitern.

dira! Playout Controller A/V

Der dira! Playout Controller ist das Folgeprodukt der derzeitigen **dira! AMI** und **dira! Audio/PP** Produktlinie. Er ist sowohl als Standard Software für normale PCs als auch als eingebettete Version für spezielle Industrie Hardware, mit solid state Laufwerken und passiven Kühlelementen als wartungsfreier und geräuschloser Ersatz der derzeitigen dira! Playout Hardware. Die Audiofähigkeiten des Controllers werden dabei von derselben erweiterten Audiobibliothek verwaltet, die auch das dira! Audio Toolset benutzt. Dadurch werden neue Funktionen möglich, wie beispielsweise das direkte Ausspielen mehrerer Audiodateien unterschiedlichen Datentyps, was vorher vom dira! AudioPP nicht unterstützt wurde.

Ein besonderes Feature des neuen Playout Controllers ist der integrierte Virtual Mixer. Diese Komponente ermöglicht das Mischen der dira! On-

Air Control Output Kanäle innerhalb des Playout Controllers und überträgt das resultierende einzelne Signal als Output. Dadurch wird der Bedarf an zusätzlichen Fadern in Situationen in denen ein manuelles Mischen nicht notwendig oder erwünscht ist, wie beispielsweise während des automatischen Betriebs, eliminiert. Das Resultat ist ein einzelnes Signal, das direkt ohne weitere Bearbeitung ausgestrahlt werden kann.

Entscheiden Sie über das Stabilitätsniveau

Die neue On-Air Control Generation ermöglicht eine Vielzahl an Hardware Konfigurationen. In der einfachsten Installation befinden sich der Kernel und der Playout Controller auf derselben Workstation. Das Playout kann dabei durch das GUI bedient werden, die sich auf einer anderen vernetzten Workstation befindet. In Kombination mit **dira! AWS** wird dabei eine nahtlose Interaktion ermöglicht.

Wird jedoch ein sehr hoher Grad an Stabilität benötigt, besteht die Möglichkeit einer Drei-Maschinen-Konfiguration. In dieser Zusammenstellung läuft der Kernel auf einem Intel Itanium Server mit einem OpenVMS Betriebssystem. Der Playout Controller befindet sich dabei in einer eigenen "Black Box" Plattform auf die nur über den On-Air Control Kernel zugegriffen werden kann. Das GUI kann auf jeder Workstation installiert sein und verschoben oder beendet werden, ohne den unterliegenden Ausspielprozess zu beeinflussen.

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an unseren Vertrieb unter media@vcs.de.

